



Der Träger

Träger der Palliativstation im Gertrudis-Hospital Westerholt ist die »**Katholische Kliniken Haltern/Marl/Westerholt GmbH**«. Dem Verbund gehören neben dem Westerholter Krankenhaus das St. Sixtus-Hospital in Haltern und das Marien-Hospital in Marl an.

Wenn Sie nähere Informationen über die Palliativstation wünschen oder unsere Einrichtung kennenlernen möchten, dann rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns nach vorheriger Absprache. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



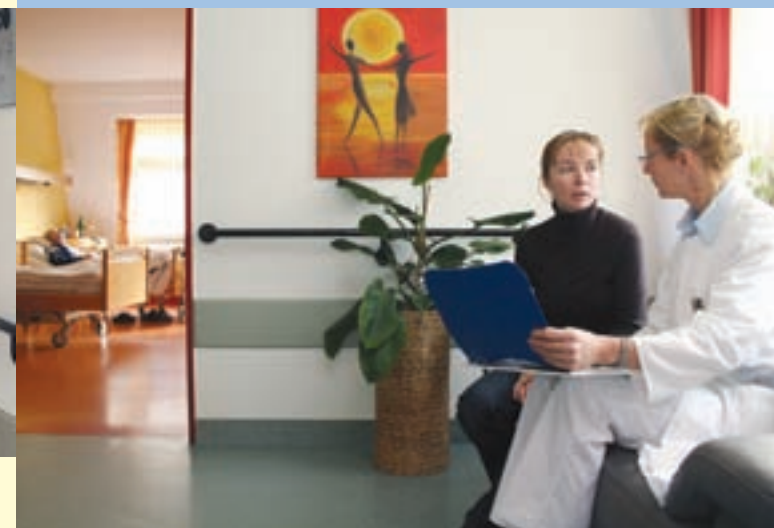
Palliativstation am
Gertrudis-Hospital Westerholt

»Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.«

Cicely Saunders

Wieder zu Hause

Wenn sich der Zustand der Patienten nach dem Aufenthalt im Gertrudis-Hospital gebessert hat, kehren sie wieder nach Hause zurück. Wir lassen unsere Patienten aber dann nicht allein: Denn wir haben ein Netzwerk mit niedergelassenen Medizinern und ambulanten Pflegediensten aufgebaut, so dass die Patienten zu Hause medizinisch und pflegerisch bestens betreut werden.



Zur Unterstützung unserer Arbeit haben wir den »Förderkreis der Palliativmedizin am Gertrudis-Hospital Herten-Westerholt e.V.« gegründet. Denn die Kosten für die intensive Pflege und Betreuung werden nur zum Teil von den Krankenkassen übernommen. Auch Sie können uns helfen, indem Sie dem Förderkreis beitreten oder uns eine Spende zukommen lassen. **Herzlichen Dank.**

Darlehnskasse Münster eG
Konto 45 501 300
BLZ 400 602 65



In »Lebendiger Hoffnung«



Sterbebegleitung im Krankenhaus

Gertrudis-Hospital Westerholt

Kuhstr. 23

45701 Herten

Tel.: 02 09 / 61 91 - 0

Fax: 02 09 / 61 91 - 109

www.katholische-kliniken.de

E-Mail: palliativstation.westerholt

@katholische-kliniken.de



Gertrudis-Hospital Westerholt

Kuhstr. 23

45701 Herten

Was ist Palliativmedizin?

Palliativmedizin widmet sich der Betreuung und Begleitung von schwer kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Der Name leitet sich vom lateinischen *pallium* (Mantel) ab. Wie ein Mantel sollen Schmerztherapie und psychosoziale Betreuung den Todkranken umhüllen. Die Palliativmedizin bejaht das Leben und sieht das Sterben als einen natürlichen Prozess. Sie lehnt aktive Sterbehilfe in jeder Form ab.



Das Team

besteht aus:

- Mediziner / Palliativmediziner
- Speziell geschulten Pflegekräften
- Physio- und Ergotherapeuten
- Psychologen
- Seelsorgern
- Sozialarbeitern

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand zusammen, um Kranke und ihre Angehörigen bestmöglich zu begleiten.

Die Station

Für die Behandlung schwer kranker Menschen stehen zwei Doppelzimmer sowie ein Einzelzimmer zur Verfügung. Die Station ist hell und freundlich eingerichtet: Statt in sterilem Krankenhausweiß sind die Zimmer in warmen Farbtönen gehalten. Auch ein Tagesraum und eine kleine Küche gehören zur Ausstattung, damit sich Patienten und vor allem Angehörige selbst versorgen können.



Die Ziele

Palliativmedizin will die Lebensqualität der Patienten erhalten oder verbessern. Das geschieht durch:

- Linderung der Symptome. Das können Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen oder chronische Wunden sein; aber auch Begleitscheinungen wie Unruhe, Angst oder Depression.
- Individuelle und ganzheitliche Pflege
- Psychosoziale Unterstützung
- Spirituelle Begleitung
- Sterbebegleitung und Betreuung der Angehörigen in der Zeit des Abschiednehmens.

